



einBlick: Aktive und passive Strategien

Auf die richtige Mischung kommt es an

Ausgabe August 2020

„Auf die richtige Mischung kommt es an“

Portfoliokonstruktion herkömmlicher Prägung scheint heute veraltet. Anleger stellen sich oft zunächst die Frage, ob sie sich in Bezug auf eine bestimmte Anlageklasse für eine aktive oder passive Strategie entscheiden sollten. Das ist aus Sicht von BlackRock der falsche Ansatz. Für optimale Portfoliorenditen sollten sich Anleger von dem Denken in Aktiv-/Passiv-Kategorien verabschieden, so Dr. Martin Lück, Leiter Kapitalmarktstrategie für Deutschland, Schweiz, Österreich und Osteuropa.

Netfonds: In den Medien wird viel über den Glaubenskrieg zwischen aktiven und passiven Strategien berichtet. Was ist genau der Unterschied dieser Strategien?

Dr. Martin Lück: Die Renditen, die Fondsmanager erzielen, lassen sich in zwei Kategorien aufteilen: In die erste Kategorie fallen Renditen, die sich systematisch durch das Investment in marktbreite Indizes wie zum Beispiel den MSCI World Aktienindex abbilden lassen. Auch Faktorindizes wie zum Beispiel der MSCI World Quality Aktienindex fallen darunter. Diese Renditen können mit passiven Investmentinstrumenten wie ETFs (Exchange Traded Funds) sehr kostengünstig abgebildet werden. In die zweite Kategorie fallen Renditen, die das Ergebnis aktiver und kluger Anlageentscheidungen und nicht systematisch über einen Index darzustellen sind. Letzteres bezeichnet man gemeinhin als Überrendite oder Alpha. Stichworte sind in diesem Zusammenhang Wertpapierauswahl, anlageklassenübergreifende taktische Asset-Allokation und Markt-Timing-Strategien.

Netfonds: Können Sie auf das Investieren nach Faktoren eingehen – was steckt genau dahinter?

Dr. Lück: Hier unterscheiden Investmentprofis ebenfalls in zwei Kategorien. Zunächst sind Makrofaktoren zu erwähnen, die anlageklassenübergreifend die Hauptrenditetreiber darstellen. Beispielsweise haben Makrofaktoren wie das generelle Wirtschaftswachstum, die Realzinsen sowie die Inflation entscheidende Auswirkungen auf viele Anlageklassen. Neben den Makrofaktoren werden zunehmend mehr den Stilmfaktoren Aufmerksamkeit geschenkt. Dies sind spezifische Merkmale einzelner Anlageklassen. Beispiele für Stilmfaktoren sind Value (unterbewertete Unternehmen), Size (kleinere und flexiblere Unternehmen) und Quality (bilanzstarke Unternehmen).

Netfonds: Jeder spricht vom Megatrend des passiven Investierens. Sind ETFs ein Allheilmittel für Privatanleger?

Dr. Lück: Es ist tatsächlich so, dass der Siegeszug von ETFs in den letzten Jahren vielen Endanlegern den Einstieg in den Kapitalmarkt erleichtert hat. Mit Angeboten wie Musterportfolios oder ETF-Sparplänen ist der

Vermögensaufbau heute so leicht und kostengünstig wie noch nie. Dennoch sind wir überzeugt, dass aktive Renditen auch in Zukunft eine entscheidende Rolle in der Portfoliokonstruktion spielen wird. Viele Anleger haben noch immer relativ hoch gesteckte Ziele in einem Umfeld allgemein niedriger Renditen. Allein mit Marktrenditen sind diese wahrscheinlich nicht erreichbar. Was bedeutet das? Aktive Renditen zu erwirtschaften – also mehr als die Benchmark – spielt weiterhin eine Schlüsselrolle.

Netfonds: Was sind nun Ihre Kernbotschaften für Endanleger für die Portfoliokonstruktion?

Dr. Lück: Da haben wir drei identifiziert.

Wissen, was Sie für Ihr Geld bekommen: Anleger sollten zwischen Alpha-, Markt- und Faktorrenditen differenzieren können. Warum? Dafür gibt es aus unserer Sicht zwei Hauptgründe. Zum einen ist diese Differenzierung erforderlich, damit Anleger echte Alpha-Chancen identifizieren können. Zum anderen gilt: Ein klares Bild von den Ertragsquellen des Portfolios erleichtert es Anlegern, konsequent ihre strategischen Ziele zu verfolgen.

Ganzheitliche Betrachtung: Ein Denken in Aktiv-/Passiv-Optionen greift zu kurz. Zu bevorzugen ist heute eine gute Mischung unter Berücksichtigung der Anlageziele und Restriktionen des einzelnen Anlegers. Patentrezepte gibt es dabei nicht. Die Kombination von alphaorientierten Fonds und Index- und Faktor-Strategien sollte auf Portfolioebene stattfinden und nicht Anlageklasse für Anlageklasse erfolgen. Ein ganzheitlicher Ansatz ist gefragt. Alphaorientierte Strategien mit höherem erwartetem Alpha (nach Gebühren) sollten Bestandteil eines Portfolios sein.

Zeit ist Geld: Ausschlaggebend ist die Rendite nach Kosten. Die Gebühren für die einzelnen Produkte sind jedoch nicht für alle gleich und können sich im Laufe der Zeit ändern, sind also kundenspezifisch. Die Kosten, die für die Identifizierung und Beobachtung alphaorientierter Fonds anfallen, können ebenfalls stark ins Gewicht fallen. Vielen Anlegern stehen dafür nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Anleger müssen sich daher die Frage stellen, ob sie über die Kompetenzen und Research-Ressourcen verfügen, um dies zu leisten.

GLOSSAR

Alpha

ist das Maß für eine Extra-Rendite (positives Alpha) oder eine Minderrendite (negatives Alpha), gemessen an der Benchmark.

Asset-Allokation

bezeichnet die Art der Aufteilung (Diversifikation) des angelegten Vermögens auf verschiedene Investmentarten wie z.B. Aktien, Anleihen, Immobilien, Währungen oder Hedgefonds.

Markt-Timing-Strategien

versuchen durch die Bestimmung günstiger Zeitpunkte für Ein- und Ausstieg bei einem Wertpapier einen Ertrag zu erzielen. Dafür wird zu bestimmten Zeitpunkten zwischen zwei oder mehreren Anlageinstrumenten gewechselt.

Quality Investing

baut auf Value Investing auf, indem es aus dem Pool der damit identifizierten Wertpapiere noch einmal jene selektiert, die über besondere Qualitätsmerkmale verfügen. Dabei gilt mit den Worten von Investorenlegende Warren Buffett in einem Aktionärsbrief von 1989: „Es ist viel besser, ein hervorragendes Unternehmen zu einem guten Preis zu kaufen als ein gutes Unternehmen zu einem hervorragenden Preis.“

Size

Die Size-Strategie erwartet, dass nach Marktkapitalisierung kleinere Unternehmen durchschnittlich höhere Renditen erwirtschaften als große beziehungsweise der Gesamtmarkt.

Value Investing

steht für wertorientiertes Anlegen, wobei Kauf- und Verkaufsentscheidungen vorwiegend unter Bezugnahme auf den realwirtschaftlichen Gegenwert der Anlagen, den so genannten inneren Wert (engl. intrinsic value) getroffen werden. Das heißt, dass sich Kauf- und Verkaufsentscheidungen am Verhältnis des aktuellen Preises zum Wert, also der Relation Preis/Wert, orientieren.

DISCLAIMER

Bei dieser Information handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nur Informationszwecken dient und keinen Anlage- oder sonstigen Rat darstellt. Sie wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt daher auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Dieses Material wurde von BlackRock erstellt und ist nicht als Prognose, Research oder Anlageberatung gedacht und ist keine Empfehlung, kein Angebot oder keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Annahme einer Anlagestrategie. Die geäußerten Meinungen können sich ändern, da die nachfolgenden Bedingungen variieren. Die Informationen und Meinungen in diesem Material stammen aus proprietären und nicht proprietären Quellen, die von BlackRock als zuverlässig erachtet werden, nicht unbedingt allumfassend sind und für deren Genauigkeit nicht garantiert wird. In diesem Fall wird keine Garantie für die Genauigkeit oder Zuverlässigkeit übernommen. Dieses Material kann „zukunftsgerichtete“ Informationen enthalten, die nicht rein historischer Natur sind. Zu diesen Informationen können unter anderem Projektionen und Prognosen gehören. Es gibt keine Garantie dafür, dass gemachte Prognosen auch eintreffen werden. Das Vertrauen auf Informationen in diesem Material liegt im alleinigen Ermessen des Lesers.

Herausgegeben von BlackRock Investment Management (UK) Limited, einem von der britischen Financial Conduct Authority („FCA“) zugelassenen und beaufsichtigten Unternehmen mit Geschäftssitz 12 Throgmorton Avenue, London, EC2N 2DL, England, Tel. +44 (0)20 7743 3000. Registriert in England und Wales unter Nummer 2020394. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock Investment Management (UK) Limited. Eine Liste aller Aktivitäten, für die BlackRock zugelassen ist, finden Sie auf der Website der Financial Conduct Authority.

Falls Großbritannien aus der Europäischen Union (EU) austritt, ohne eine Vereinbarung mit der EU geschlossen zu haben, die es Unternehmen in Großbritannien erlauben würde, in der EU Finanzdienstleistungen zu erbringen („No-Deal-Brexit-Ereignis“), ist der Herausgeber dieser Materialien:

- BlackRock Investment Management (UK) Limited für alle Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums bzw.
- BlackRock (Netherlands) B.V. für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum.

Vor einem No-Deal-Brexit-Ereignis und falls kein No-Deal-Brexit-Ereignis eintritt, ist der Herausgeber jedoch BlackRock Investment Management (UK) Limited.

BlackRock (Netherlands) BV: Amstelveenplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31 020 549 – 5200, Handelsregister Nr. 17068311. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens:

www.blackrock.com. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock (Netherlands) B.V.

© 2020 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK, WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN und das stilisierte i-Logo sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Diese Publikation dient lediglich allgemeinen Informationszwecken und

- stellt keine Anlageberatung zu Finanzinstrumenten oder Wertpapieren dar,
- stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für den Kauf von Kapitalanlagen dar,
- stellt keine Rechts- oder Steuerberatung dar, und
- ist nicht als Empfehlung zum Kauf von Kapitalanlagen zu verstehen.

Konkrete produktbezogene Risikohinweise sind in den jeweiligen Verkaufsunterlagen (wie insbesondere in dem Produkt Informationsblatt nach WpHG §31, den wesentlichen Anlegerinformationen (Z.B. KIID, VIB, PRIB) und dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Finanzinstruments enthalten.

Der Nutzer der hier dargebotenen Publikation wird die nachfolgenden Informationen vertraulich behandeln und insbesondere nicht an Dritte weitergeben. Vertrauliche Informationen sind alle nicht öffentlich zugänglichen Informationen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, über die vom Anbieter vorgestellte Geschäftstätigkeit, Arbeitsabläufe, Produkte und Dienstleistungen, Vertriebs- & Provisionskonditionen, technische und andere Verfahren des Anbieters sowie von sonstigen Dritten, mit denen der Anbieter in Geschäftsbeziehung steht und welche gegenüber dem Nutzer offengelegt oder zugänglich gemacht werden.

Nicht als vertraulich gelten solche Informationen, die öffentlich zugänglich sind, die dem Nutzer durch einen Dritten bekannt gemacht wurden oder werden oder anderweitig bekannt sind, soweit die Erlangung dieser Informationen durch den Dritten nicht auf dem Bruch von gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen beruht.

Die Netfonds AG hat als Anbieter der Publikation sämtliche Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt, kann aber für die Richtigkeit und Aktualität keine Gewähr übernehmen.